



FANVERBAND

organisierte Fanclubbetreuung e.V.

Fan - Report

FCN • Fanverband e.V. organisierte Fanclubbetreuung • www.fanverband.com • Nr. 73 • 1. Quartal 2024



Titel-Foto © Frankenpower Herzogenaurach 1988



Mosaiksteine der Club-Geschichte

HANS WALITZA

Seite 12-13

Die „Flying Clubberer“ in Marbella

Großer Bilderbericht vom Trainingslager des 1.FCN | Seite 6-9

Servus Glubberer,

im kaufmännischen Bereich gilt beim Glubb weiterhin Kontinuität. Mit Niels Rossow wurde kürzlich im Bereich „Finanzen“ langfristig verlängert. Dem in Nürnberg geborenen hauptamtlichen Vorstand wurde vom Aufsichtsrat das Vertrauen ausgesprochen. Seine Tätigkeiten in den diversen Bereichen werden über den Klee gelobt.

Somit kann die CAUSA Stadionneubau mit den gleichen Personen weitergeführt werden. Im Gegenteil, es gibt sogar Gedankenspiele Stefan Heim, den Bereichsleiter Stadionneubau mit in die Vorstandschaft aufzunehmen. Was organisatorisch natürlich so einige Vorgehensweisen und Abwicklungen immens erleichtern würde.



Zum Redaktionellen:

Ich möchte euch mal wieder die Fanreport Online-Version ans Herz legen. Dazu muss lediglich vom Fanclub eine E-Mail Adresse gemeldet werden. Mal allgemein: Haltet eure Kontaktdaten bitte aktuell, doppelte Arbeit lässt sich echt vermeiden! Und Kosten verursacht das Ganze im Printbereich außerdem.

Noch mal zur PDF- Version – sie lässt sich einfach an Rundschreiben oder ähnliche Info-Mails anhängen. Einige Fanclubs sind sogar schon komplett von der Print- zur Onlineversion umgestiegen. So können alle im Fanclub an den Fanreport herankommen.

Nun viel Spaß beim Stöbern in der aktuellen Ausgabe



Euer Nächerla

INHALT

2	Servus Clubberer, Vorwort vom Nächerla Der Fanverband gratuliert von Monika Hemmerlein
3	Mitglied werden - Die Legende wächst durch Dich Der Club gewinnt Mitglieder, dein Fanclub gewinnt Preise.
4-5	Der Fan-Club Oberweihersbuch feiert das 30 jährige Jubiläum.
6 -9	Großer Bilderbericht - Die Flying Clubberer in Marbella, Trainingslager des 1.FCN.
10	Ein besonderer Abend in der „TEAM LOUNGE“ 1. FCN Damen - Sondertrikot.
11	Spendenübergabe für Hembacher Kitas Sensationelle 600 € konnten übergeben werden.
12-13	Mosaiksteine der Clubgeschichte „HANS WALITZA“ von Hans Meyer
14	Die Peter Zeidler Kolumne Investoreneinstieg und Schmierentheater.
15	Das Cluburgestein CHRISTIAN WÜCK übernimmt den Posten von Horst Hrubesch.

Besucht uns im Web unter:
www.fanverband.com



Wir bitten um Berücksichtigung der Anzeigen in dieser Ausgabe:

KULMBACHER BRAUEREI, BOOTSAFAHRSCHULE, SW-MULTIMEDIA, NÜRNBERGER-VERSICHERUNG, ALLFINANZ, DRUCKEREI SCHEFFEL

Impressum:

Herausgeber: FCN - FANVERBAND e.V., V.i.S.d.P.

Claudia Marsching, Waldstr. 38, 91356 Kirchheurnbach, Tel: 09191/ 96715

Redaktion: Roland Nägel (Redaktionsleiter), Heinz Meyer, Monika Hemmerlein, Werner Schmidt, Hans Pfähler.

Auflage: 2.000, **Internet:** www.fanverband.com

Fotos: Copyrightfreie Bilder mit Genehmigung des Verfassers und eigenes Bildmaterial.

Druck: Druckerei Scheffel, Rednitzembach; www.druckerei-scheffel.de

Satz & Druckvorstufe: Werner Schmidt, sw-multimedia, 90419 Nürnberg, www.sw-multimedia.com, info@sw-multimedia.com, Tel. 0911- 43 18 019

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Fan-Report ist das offizielle Informationsheft des FCN- Fanverband e.V.

Für den Inhalt der Artikel ist ausschließlich der Verfasser, für den Inhalt der Anzeigen der Inserent verantwortlich. Irrtümer, Druck- und Satzfehler vorbehalten.

HINWEIS: Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei allen Veranstaltungen der Fanclubs Fotos und Videos gemacht werden. Diese werden auf unserer HP, Facebook sowie im Fanreport verwendet. Die Besucher werden informiert, dass sie damit rechnen müssen, dass Bilder (statisch oder bewegt) erstellt und veröffentlicht werden.

Der FANVERBAND gratuliert:

Die Jubiläen April bis Juni 2024		
Mai	30 Jahre	FCN Fanclub Otterskirchen
	20 Jahre	FCN Fanclub Abersfeld
Juni	35 Jahre	Clubfreunde Hofheim
	20 Jahre	FCN Fanclub Achterbahn
	20 Jahre	Königsblaue Clubberer
	20 Jahre	FCN Fanclub Die Hunnen
	15 Jahre	FCN Fanclub Waldmünchen
Zusammenstellung: Monika Hemmerlein		

Alle Angaben ohne Gewähr oder Anspruch auf Vollständigkeit.

Redaktionsschluss: Ende Mai 2024

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: Juni 2024

Die Legende wächst durch Dich

Der Club gewinnt Mitglieder, dein Fanclub gewinnt Preise.



Ihr kennt das Ziel: Zum 125. Geburtstag wollen wir dem Club 50.000 Mitglieder schenken. Dabei setzen wir auf die Unterstützung unserer Fanclubs. In unseren 500 offiziellen Fanclubs sind über 30.000 Anhänger organisiert – doch viele sind noch kein Club-Mitglied. Das wollen wir gemeinsam ändern und starten jetzt den Wettbewerb! OFCN werben Mitglieder – und die Fanclubs, die die meisten Mitglieder werben, gewinnen.



Mitmachen lohnt sich, das sind die Preise:

- Spielt mit eurem Fanclub ein Duell gegen unsere Traditionsmannschaft
- Fahrt im Mannschaftsbus zum Auswärtsspiel (unterstützt von Brezen Kolb und Kulmbacher)
- Schaut gemeinsam ein Auswärtsspiel im ClubHaus
- Feiert eine Fanclub-Veranstaltung mit Guido Seibelt als Moderator
- Erhältet ein Verpflegungspaket für eure Auswärtsfahrt (unterstützt von Brezen Kolb und Kulmbacher, diesen Preis gibt es zweimal)
- Erhältet ein Grillpaket für euer Fanclub-Sommerfest (unterstützt von Kupfer und Kulmbacher, diesen Preis gibt es dreimal)

Dabei gilt: Der Fanclub, der die meisten neuen Club-Mitglieder wirbt, darf sich als erstes einen Preis aussuchen. Dann folgt der mit den zweitmeisten Werbungen usw.

Beim Ausfüllen des Mitgliedsantrags einfach die Nummer und den Namen des Fanclubs angeben, damit der Antrag für die Aktion berücksichtigt werden kann.



Du überlegst, ob die Club-Mitgliedschaft etwas für dich wäre?

Einfach den QR-Code scannen hier findest du alle Mitgliedervorteile. ▶▶▶▶

<https://www.fcnc.de/der-club/fans-mitgliedschaft/mitgliedschaft/vorteile/>



Du bist überzeugt? Sehr schön!

Dann kannst du einfach den QR-Code scannen Mitglied und somit #TeilderLegende werden. ▶▶▶▶

<https://www.fcnc.de/der-club/fans-mitgliedschaft/mitgliedschaft/online-mitgliedsantrag/>



„Das wichtige Kleingedruckte“:

- Aktionszeitraum: 15.01.2024 bis 19.05.2024
- Die neuen Club-Mitglieder müssen nicht zwangsläufig Mitglied in eurem Fanclub sein. Es wäre aber natürlich schön, wenn ihr viele aus euren Reihen überzeugt.
- Um die Preise zu erhalten, ist ganz wichtig: Im Mitgliedsantrag (Online- und Papierantrag) müssen unbedingt der Name und die Nummer eures Fanclubs angegeben sein!
- Und das Beste fast zum Schluss: Jeden Fanclub, der nach der Aktion zu 100 Prozent aus Club-Mitgliedern besteht, laden wir in der Saison 2024/25 zu einem Spiel und anschließender Party im Stadion ein und stellen die passende Verpflegung bereit. (Der Fanclub muss dem FCN dazu an [mitglied\(at\)fcnc.de](mailto:mitglied(at)fcnc.de) bis zum 31.05.2024 eine Namensliste der Fanclub-Mitglieder zukommen lassen, das genaue Spiel wird noch festgelegt.)

Fanclub Oberweihersbuch feiert 30-jähriges Vereinsjubiläum



2023, was für ein Jahr. Beginnend mit der JHV, dem anschließenden gemeinsamen Derbyschauen und der Auswärtsfahrt nach Heidenheim konnten wir, trotz der alles andere als erfolgreichen Ergebnisse der Mannschaft, unsere Nachwuchs-Fans zur Gründung eines eigenen Kidsclubs im Fanclub begeistern. Am 6. April fand deshalb die Gründungsveranstaltung statt, bereits 2 Tage später folgten wir der Einladung des FCN, das Heimspiel mit vergünstigten Gruppentickets gegen den KSC zu besuchen. Der Besuch im Anschluss auf dem Volksfest rundete den Ausflug nach Nürnberg ab.

Bereits am 09. Juni lud unsere jungen Fanclub Mitglieder mit ihren Familien der Arbeitskreis Soziales des FV zur Stadionbesichtigung ins Max-Morlock-Stadion ein. Tolle Eindrücke blieben beim Betreten des Innenraums, ob bei einem 400-Meter-Rennen, dem Platznehmen auf der Auswechselbank, der Besichtigung der Stadionüberwachung, der VIP-Räume, die Kabinen oder auch das eigene Gefängnis im Stadion. Mit dabei waren auch Dieter Altmann und Karl Teplitzky, die das Ganze hervorragend organisierten.

Auch am 2. Juli zur offiziellen Übergabe der Mitgliedsurkunde durch den Fanverband, besuchten uns beide beim Familiennachmittag auf der Oberweihersbucher Kirchweih.

Zwei Wochen später, am 14. Juli veranstalteten wir anlässlich unseres 30-jährigen Vereinsjubiläums am Feuerwehrhaus unser alljährliches Grillfest, an dem es heuer ein köstliches Spanferkel, eine ebenso schmackhafte vegetarische Lasagne und viele leckere Salate für alle Mitglieder und Familien gab. Als besonderes Highlight konnten wir beim „Der Club schwärmt aus“ eine Reihe von tollen Persönlichkeiten in unserer Mitte begrüßen. Mit von der Partie waren Torhüter und Co-Kapitän Christian Mathenia, von den Clubfrauen Katja Pöschl, vom Aufsichtsrat Prof. Dr. Mathias Fifka, Torwarttrainer Dennis Neudahn, sowie Guido Seibelt, der uns gekonnt durch einen kurzweiligen Abend führte. Im Anschluss an den offiziellen Teil, starteten wir mit einer aufschlussreichen Fragerunde. Dabei mischten sich unsere „Club-Gäste“ unter die Besucher und egal ob jung oder alt, alle konnten sich mit Ihnen hervorragend austauschen.

Autogramme und gemeinsame Erinnerungsfotos durften natürlich auch nicht fehlen. Sogar für ein kleines Match auf der Festwiese oder am Kicker hatten unsere Gäste Zeit und sorgten so für einen unvergesslichen Abend.

All diese Veranstaltungen werden uns für immer in toller Erinnerung bleiben.



„Es war einmal.....“ vor gar nicht all' zu langer Zeit.....“

da machte sich die Reisegruppe „Fliying Glubberer“ mit Schneewittchen und Ihren 7 Zwergen namens: Bimbl, Brumbär, Hatschi, Sebbl, Schlafmütz, Happy und Chef wieder einmal auf den Weg nach Marbella zum Trainingslager unseres 1. FCN.
Zunächst musste das Fanclub-Outfit noch in Ordnung gebracht werden...natürlich kurz vor Abflug mit einer hochprozentigen Stärkung!



Und schon ging es los Richtung Flughafen begleitet von dem Schlachtruf: „Hey Zwerge, hey Zwerge ho, hey Zwerge, hey Zwerge hohoho...“ Gut gelaunt und bei einem fantastischen Sonnenaufgang in Andalusien landete die Märchentruppe mit zahlreichen Glubberern in Süd-Spanien. Es sollte wieder einmal eine tolle Woche bei herrlichem Wetter und gutgelaunten Spielern, Trainern und Funktionären bei diversen Trainingseinheiten und den Testspielen werden! Amüsant waren für unser Schneewittchen auch die Fahrten im Aufzug des Hotels mit unseren japanischen Spielern Daichi Hayashi und Kanji Okunuki, die immer ein freundliches „Selvus“ auf den Lippen hatten! Überschattet wurde die Woche von einer schweren Verletzung unseres Neuzugangs Marcel Wenig beim Testspiel gegen Club Brügge. Wir wünschen Marcel eine guten Heilungsverlauf und freuen uns ihn im Max-Morlock-Stadion begrüßen zu können!





Neben den anstrengenden Trainingseinheiten fanden wir jedoch ausreichend Zeit uns diversen Freizeitaktivitäten zu widmen; sei es beim Billard, Schafkopf'n, Kniffeln, beim Tanztée, beim „g'scheid daher reden“, beim Stadt –und Strandbummel in Marbella oder dem Kennenlernen der Ureinwohner von Gibraltar! Kurzerhand gesellte sich auch ein schwedisches Pärchen zu uns um die Geheimnisse des Mäxl'a zu erkunden. Last but not least... beim Waxing am Strand - hierzu hatte unser Schneewittchen geladen- jedoch hatte nicht jeder Zwerg Lust auf diese unsagbar schmerzhafteste Prozedur!

Ein Highlight dieser Woche war dann das Fantreffen mit der gesamten Delegation unseres 1. FCN. Bei einem leckeren Buffet in lockerer Runde kam es zu sehr interessanten Gesprächen mit Spielern, Trainern und Funktionären. Nach einer kurzen Begrüßung nahm Dieter Hecking an unserem Tisch Platz, an dem bereits Taylan Duman und Ahmet Gürleyen saßen. Es kam zu sehr interessanten, selbstkritischen, aber durchaus positiven Gesprächen! Alles in allem kamen alle Glubberer sehr sympathisch rüber. Jeder Foto- und Autogrammwunsch wurde gerne erfüllt!

So ging dann eine wieder eine sehr schöne und spaßige Woche zu Ende! Schneewittchen und Ihr Anhang verließen dann Süd-Spanien nicht ohne Ihren Schlachtruf: „Hey Zwerge, hey Zwerge ho, hey Zwerge hohoho“.....

Wir wünschen unserem Club noch eine möglichst verletzungsfreie, und sportlich erfolgreiche Restsaison!

Elmar Amlin

„Es war einmal.....
vor gar nicht all' zu langer Zeit....“






 Allfinanz
 Deutsche Vermögensberatung

Früher an Später denken.

**Ihr Partner rund ums
 Thema Finanzen.**

Büro
Andrea Herrnleben

Tel. 0171 9537946



Ein besonderer Abend in der **TEAM-LOUNGE**



Der Club hat auf der Plattform Unserclub.de 25 Mitglieder mit Begleitung die Chance gegeben an einem „unvergesslichen Abend“ teilzunehmen. Noch wurde nicht preisgegeben um was es geht.

Nun war es soweit Mittwoch der 13. März 18 Uhr wir waren im Max-Morlock-Stadion in der Teamlounge des Clubs. Am Eingang erhielt jeder der 25 Gewinner die teilnehmen durften eine goldene Medaille

mit Clublogo (warum wird später noch wichtig). Daniell Westgate begrüßte alle herzlichst, lies einen kleinen Trailer abspielen (Sondertrikot angelehnt an das Aufstiegs-trikot der Clubfrauen) und übergab danach das Wort dann Finanzvorstand Niels Rosow, einer Vertreterin von der Nürnberger Versicherung und zuletzt Dieter Hecking. Als die Vorstände fertig waren durften auch noch die Trainer Cristian Fiél, Thomas Oostendorp (Clubfrauen) und Team-Manager der Clubfrauen und Aufstiegstrainer Osman Cankaya.

2 Clubfrauen waren auch vertreten mit Lara Felix und Nadja Burkardt, ausserdem waren für die Herren Enrico Valentini und Jannes Horn da.

Als alle ihre Worte zum besten gegeben haben gab es eine Führung durch die Clubkabine wo das neue Sondertrikot hing. Es gab 2 Gruppen eine mit Lara Felix und Jannes Horn und eine mit Nadja Burkardt und Enrico Valentini, der wir angehörten. Daniell Westgate machte nochmal kräftig Werbung für die Mitgliedschaft beim Club und dass es doch so viel mehr sei als 60€ im Jahr und 10% Rabatt im Fan-Shop.

Beim rausgehen aus den Kabinen wurde den 25 Mitglieder gesagt dass sie nun die Medaillien gegen das neue Sondertrikot tauschen dürfen.

Ein wundervoller Abend wurde dann mit Chilli und 3 im Weckla beendet und alle Clubfunktionäre standen dann noch für Autogramme und Fotos zur Verfügung.

Sascha Lison



sw-Multimedia
Realisation von Online- und Printmedien

Werner Schmidt
Grafik- und Webdesign

Rieterstraße 28 | D-90419 Nürnberg
0911 43 18 01 9 | 0151 66 26 86 65

info@sw-multimedia.com
www.sw-multimedia.com

**SEGEL-UND-BOOTS
FAHRSCHULE.DE**

*Wir bringen Sie aufs Wasser!!!
Ihre Fahrschule in Nürnberg und Umgebung.*

www.segel-und-bootsfahrschule.de

Clubfans spenden für Hembacher Kitas

Sensationelle 600 € konnten an die Kindergärten übergeben werden



Der 1. FC Fanclub Rednitzhembach 1978 e.V hat nicht nur eine große Sympathie für den 1. FC Nürnberg, sondern auch ein großes Herz für die Hembacher Kindergärten.

Bereits im Juni 1980 begannen die Hembacher Glubberer eine Aktion, die mittlerweile zur Tradition wurde, nämlich das Kirchweih-Torwandschießen zugunsten der Hembacher Kindergärten. Von 1980 bis 1999 konnten insgesamt ca. 3579,- € Reinerlös für die Hembacher Kindergärten erzielt werden. Nach einer kurzen Pause ging es wieder weiter bis „die Corona

Pandemie „einen korrupten Abbruch erzwang. Zur Kirchweih 2023 begann dann wieder ein Neustart mit einem tollen Ergebnis. Dies ist gewiss ein sichtlicher Beweis, dass es sich beim 1. FCN Fanclub Rednitzhembach 1978 e.V um eine Gemeinschaft handelt, welche nur gute Absichten verfolgt, und dies auch mit Fakten unter Beweis stellt. In vielen Kindergärten fehlt es durch Kürzungen von öffentlichen Geldern an Spielgeräten, Ausstattungsgegenständen oder einfach an kleinen Extras, die das Alltagsleben der Kleinen innerhalb des Kita-Alltags noch einladender gestalten. Der beim Torwandschießen erwirtschaftete Gewinn, erhöht um die Spende von Bürgermeister Spahl anlässlich des 45-jährigen Vereinsjubiläums, zusammen 600 EUR, wurde den Kindergärten übergeben. Bei der Spendenübergabe gab es nur freudige Gesichter. Bürgermeister Jürgen Spahl bedankte sich mit lobenden Worten an die beiden Vertreter des hiesigen Fanclubs (1.Vors. Jörg Buchinger und den FCN-Fanbeauftragten Karl Teplitzky) und freut sich schon wieder auf das Kirchweih-Torwandschießen 2024. Auch die beiden Glubberer erwähnten, dass sie auch in diesen schweren Zeiten wieder eine Spende an die Hembacher Kinder überreichen konnten, sie wollen einfach gerne eine gute Sache unterstützen.“ „Wir freuen uns sehr über diese tolle Unterstützung“, sagten einvernehmlich die Vertreterinnen der Kindergärten, Frau Ines Schilling (Kita Rappelkiste), Frau Claudia Lechner (Katholisches Kinderhaus) und Frau Claudia Albert (Kita Senfkorn/ Rednitzinsel) und bedankten sich für diese großartige Aktion des 1. FCN Fanclub Rednitzhembach.

NURNBERGER
VERSICHERUNG

Gemeinschaft ist Leben.

Aufeinander achtgeben, Rücksicht nehmen, gesund bleiben. Und im Max-Morlock-Stadion unserem 1. FCN zujubeln. Gemeinsam setzen wir uns ein. Für ein gutes Miteinander – nicht nur im Fußball.

#GemeinschaftistLeben
#SportBewegtUns

nuernberger.de/fcn

Foto: Andi Mayr

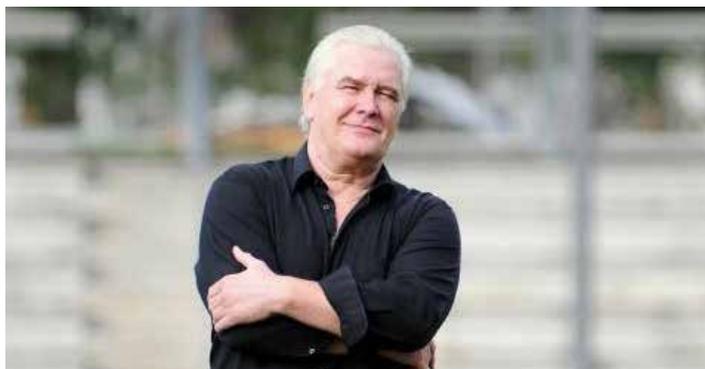
HANS WALITZA

Ein Junge aus dem Pott wird zum fränkischen Idol

MOSAIKSTEINE
der Clubgeschichte



Hans Walitza wurde beim 1. FCN glücklich und im Frankenland sesshaft



Hans Walitza - in Bochum genießt er seinen Ruhestand

Karriere: Der gebürtige Mühlheimer hatte mit dem Fußballspielen schon im Alter von neun Jahren angefangen. Zur Saison 1965/66 kam er von seinem Stammverein VfB Speldorf zum ETB Schwarz-Weiß Essen, der damals in der zweitklassigen Regionalliga West antrat. 2020 erzählte er dem Mühlheimer Sportmagazin, die ETB-Verantwortlichen hätten „ihn entführt, irgendwo für einige Tage hingebacht, bis er unterschrieben habe“. Alles richtig gemacht, denn in den vier Jahren am Uhlenkrug erwarb sich Walitza aufgrund seiner Torgefährlichkeit, seiner Schusskraft und seiner Kopfballstärke den Ruf eines Vollblutstürmers. Dies blieb auch anderen Vereinen



Nach seinen beiden Toren im Aufstiegsdrama gegen Essen (links Slobodan Petrovic; rechts Club-Chef Lothar Schmechtig)



Nach 74 Pflichtspieltoren wird er im vollen Stadion gebührend verabschiedet

nicht verborgen: Nach 110 Pflichtspielen und 60 Toren für den ETB spielte Walitza ab 1969 für den Liga-Konkurrenten VfL Bochum. Die 90.000 D-Mark Ablösesumme rentierten sich in jeder Hinsicht für den VfL, mit dem er 1970 trotz acht Toren in der Aufstiegsrunde noch an Kickers Offenbach scheiterte, aber nur ein Jahr später mit weiteren sieben Treffern in der Aufstiegsrunde in die Bundesliga aufstieg und dessen Spiel er als Kapitän unter dem späteren Club-Trainer Heinz Höher maßgeblich prägte. 1972 – ihm waren in seiner Debütsaison 22 Tore gelungen, was Platz 2 (zusammen mit dem Schalker Klaus Fischer) hinter Torschützenkönig Gerd Müller bedeutete – stand Walitza kurz vor einem Wechsel zu Real Madrid; auch Grasshoppers Zürich, Feyenoord Rotterdam, der 1. FC Köln und Bayern München zeigten Interesse. Damals drohte dem spanischen Fußballspieler Santillana kurzfristig das Karriereende, weil er angeblich nur eine Niere hatte. Aus diesem Grund wollte [HYPERLINK „https://de.wikipedia.org/wiki/Real_Madrid“](https://de.wikipedia.org/wiki/Real_Madrid) \o „Real Madrid“ Real Madrid den deutschen Stürmer Hans Walitza vom [HYPERLINK „https://de.wikipedia.org/wiki/VfL_Bochum“](https://de.wikipedia.org/wiki/VfL_Bochum) \o „VfL Bochum“ VfL

Bochum verpflichten. Kurz vor der Vertragsunterzeichnung wurde durch die Ärzte von Real Madrid doch eine zweite Niere bei Santillana vorgefunden. Die Verpflichtung von Walitza entfiel daher. Der nur 1,82 Meter große Hans blieb jedoch zunächst in Bochum. 1975 rettete die vom 1. FC Nürnberg gezahlte Transfersumme von 666.666 D-Mark den VfL Bochum vor dem finanziellen Ruin. Bei seinem Wechsel zum Club war er der zweitbeste deutsche Spieler nach Jupp Kapellmann. Aber Trainer Hans Tilkowski wollte ihn unbedingt.

Der zweitbeste deutsche Fußballer der Geschichte

Mit ihm war dem Club ein guter Griff gelungen. Als Kapitän und Torjäger riss er viele wichtige Schlachten herum. Der schussstarke Stürmer, der alle Höhen und Tiefen der Zweitklassigkeit miterlebte, hatte mit vielen wichtigen Toren einen großen Anteil an der Rückkehr des 1. FC Nürnberg in die Bundesliga im Jahre 1978. Seit Juli 1974 beim Club, hatte Walitza, der lange Zeit verletzt war, zunächst Ladehemmung. Dann aber konnte er seine Extraklasse als Torjäger unter Beweis stellen. In drei Spielzeiten hintereinander (von 1974 bis 1977) gelangen ihm jeweils 21 Treffer pro Saison. In der Saison 1977/78, als er nur noch acht Mal ins Tor traf, lief es bei ihm nicht mehr so gut, da er immer häufiger mit Verletzungen zu kämpfen hatte. Schließlich setzte er sich freiwillig auf die Reservebank und gab die Kapitänsbinde ab. Als die Zuschauer im letzten Heimspiel der Saison, dem einzigen, das der Club in der ganzen Spielzeit verlor, über jeden Fehlpass höhnisch lachten, meinte er: „Die fränkische Fußballseele ist mir rätselhaft“. Aber in den Endspielen um den Aufstieg gegen RW



Mit Teamkollege Dieter Nüssing stößt er auf die Eröffnung seiner Toto-, Lotto-Aannahmestelle an

Essen, in denen er je ein Tor erzielte, stellte Walitza seine Qualitäten im entscheidenden Moment wieder unter Beweis. Trainer Horst Buhtz, zu diesem Zeitpunkt schon durch Werner Kern als Trainer abgelöst, kommentierte die Entwicklung so: „Er war praktisch verloren und abgeschrieben. Er wurde ausgepöfht. Ich habe ihn langsam wieder hochgebracht. Das gelang aber nur, weil er eine Persönlichkeit ist. Wir haben es gemeinsam geschafft.“ Beim Club war der Jubel nach neunjähriger (Knechtschaft) im Unterhaus riesengroß und bei ETB Schwarz-Weiß Essen freute man sich diebisch, dass mit Torhüter Manfred Müller und eben Walitza zwei ehemalige ETB-ler den Rot-Weißen Lokalrivalen den Aufstieg verwehrt hatten. Ganz besonders imponierten Walitza beim entscheidenden 2:2 in Essen die Nürnberger Fans: „Das war für uns einfach unfassbar, wie wir ins Stadion eingelaufen sind. Die haben uns in die Bundesliga gebrüllt. 5000 Nürnberger an einem Freitagabend in Essen – das gibt’s ja gar nicht! Manchmal habe ich gemeint, wir hätten ein Heimspiel. Da haben 5000 doch 25.000 Essener niedergebrüllt!“ Trotz des großen Erfolges konnte sich Walitza

Hans WALITZA (* 26. Nov.1945 in Mülheim an der Ruhr)**Spiele und Tore**

131 Pflicht-Spiele / 74 Tore für den Club (1974-1979)
108 / 53 in der Bundesliga (1971-1979; 9/0 für den FCN)
118 / 71 in der 2. Bundesliga Süd (1974-1978; alle für den FCN)
168 / 106 in der Regionalliga West (1965-1971)
27 / 18 im DFB-Pokal (1966-1980; 13 / 9 für den FCN)
23 / 17 Aufstiegsrunde zur Bundesliga (1967-1971)
4 / 3 Relegation zur 1. Bundesliga (1976-1978; alle für den FCN)
3 / 1 U-23-Länderspiele für den DFB
5 / 2 Liga-Pokalspiele (1972/73)
27 / 18 im DFB-Pokal (1966-1980; 13 / 9 für den FCN)
456 Pflichtspiele / 268 Tore insgesamt

Vereine als Spieler (AR = Aufstiegsrunde zur Bundesliga; RL = Relegation)

bis 1965	VfB Speldorf		
1965/66	SW Essen	Reg.Liga West	7. Platz/11Spiele/ 16 Tore
1966/67	SW Essen	Reg.Liga West	2. Platz/ 25/11 / AR 7/2
1967/68	SW Essen	Reg.Liga West	7. Platz/ 31/15
1968/69	SW Essen	Reg.Liga West	6. Platz/ 36/16
1969/70	VfL Bochum	Reg.Liga West	1. Platz/ 34/40 / AR 8/8
1970/71	VfL Bochum	Reg.Liga West	1. Platz/ 33/28 / AR 8/7
1971/72	VfL Bochum	1. Bundesliga	9. Platz/ 34/22
1972/73	VfL Bochum	1. Bundesliga	12. Platz/ 34/18
1973/74	VfL Bochum	1. Bundesliga	14. Platz/ 31/13
1974/75	1. FC Nürnberg	2. Bundesliga/Süd	6. Platz/ 29/21
1975/76	1. FC Nürnberg	2. Bundesliga/Süd	2. Platz/ 33/21
1976/77	1. FC Nürnberg	2. Bundesliga/Süd	5. Platz/ 29/21
1977/78	1. FC Nürnberg	2. Bundesliga/Süd	2. Platz/ 27/8 / RL 2/2
1978/79	1. FC Nürnberg	1. Bundesliga	17. Platz/ 9/0
1979/80	TSV Röttenbach		
1980/81	TSV Röttenbach		

Erfolge als Spieler

Vizemeister Regionalliga West	1967
Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga	1967
Meister Regionalliga West	1970
Torschützenkönig Regionalliga West	1970
Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga	1970
Meister Regionalliga West	1971
Torschützenkönig Regionalliga West	1971
Aufstieg in die 1. Bundesliga	1971
Vize-Torschützenkönig der Bundesliga	1972
Drei U23-Länderspiele	1973
5. der Bundesliga-Torschützenliste	1973
3. der Torschützenliste der 2. Bundesliga Süd	1975
Vizemeister der 2. Bundesliga Süd	1976
Relegation zur 1. Bundesliga	1976
5. der Torschützenliste der 2. Bundesliga Süd	1976
5. der Torschützenliste der 2. Bundesliga Süd	1977
Vizemeister der 2. Bundesliga Süd	1978
Aufstieg in die 1. Bundesliga	1978
Abstieg aus der 1. Bundesliga	1979

an diesem Tag einen Seitenhieb auf seine Nürnberger Kritiker nicht verkneifen: „Jetzt kann man endlich die 666.666 Mark, die ich vor vier Jahren gekostet habe, vergessen. Ich habe die Tore gemacht, die wir brauchten!“ Sein abschließender Kommentar, nachdem er die Ovationen der Fans auf dem Hauptmarkt entgegengenommen hatte: „Jetzt werde ich zuletzt noch ein richtiger Franke!“

Walitza wird im Frankenland sesshaft

Im ersten Bundesligaspiel des Clubs nach seiner Rückkehr ins deutsche Fußball-Oberhaus erlitt Hans Walitza einen Nasenbeinbruch. Trotz dieser schweren Verletzung spielte er über 90 Minuten durch. Ende Februar 1979 hing er dann seine Stiefel als Lizenzspieler des 1. FCN an den Nagel und löste den bis zum 30. Juni laufenden Vertrag im gegenseitigen Einvernehmen mit dem FCN auf. Sein damaliger Kommentar: „Man muss wissen, wann die Zeit gekommen ist. Man muss die Leute nicht zu Pfiffen provozieren.“ Er wurde im Stadion gebührend verabschiedet und wurde anschließend Spielertrainer beim TSV Röttenbach. Mit seinem Team schaffte er es noch einmal in die 1. Hauptrunde des DFB-Pokals, wo ihm gegen Hessen Kassel

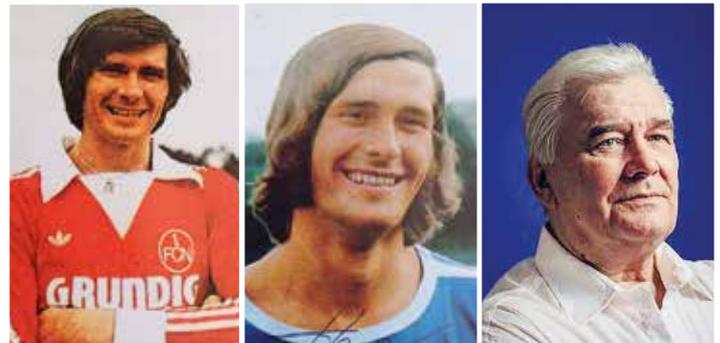


Bild 1, Auch beim Club war er ein gefürchteter Torjäger

Bild 2, Beim BVfL Bochum schaffte er den Durchbruch zum Profi

Bild 3, In Bochum genießt er seinen Ruhestand

sein letztes Tor auf großer Bühne gelang. Später trainierte er auch noch den TuS Feuchtwangen. Bis 1996 blieb Walitza im Raum Nürnberg wohnhaft. Er eröffnete im Kaufmarkt Schweinau einen Toto-Lotto-Laden, dem bald ein zweiter im Kaufmarkt Mögeldorf folgte. Auch versuchte er sich als Gastwirt („Café Hodla“ und „Nachtwächter“) in Nürnberg. Schließlich aber zog es ihn 1996 zurück in den Westen und er ließ sich in Bochum-Linden nieder. 2004 übernahm er die dortige A-Jugend der SG Linden-Dahlhausen. In der Winterpause der Saison 2006/07 wurde er zusätzlich Trainer der ersten Mannschaft des Vereins, mit der er zweimal knapp am Aufstieg scheiterte. 2009 erklärte er seine Trainerkarriere für beendet. Hans Walitza war ein stets freundlicher, aber auch sehr sensibler Mensch. So schlitterte er in die Spielsucht ab und stand vor dem finanziellen Ruin. Sie katapultierte ihn ins soziale Abseits. Lange wartete er vergeblich auf Hilfe vom VfL Bochum. Aber Freunde aus seiner Bochumer Zeit, wie sein bester Freund, der Ex-Bundesligaspieler Jürgen Köper, halfen ihm wieder auf die Beine. Inzwischen wohnt er wieder direkt in Bochum, wo er von seiner Tochter liebevoll umsorgt wird. Den Club-Fans wird Hans Walitza als liebenswerter Mensch, Idol und Tormaschine in Erinnerung bleiben. Er war ein Torschütze von Format, den das Publikum verehrte. Mit vier Dreierpacks in der 2. Bundesliga hält er bis heute einen unerreichten Vereinsrekord. Mit 71 Toren ist er der Zweitliga-Rekord-Torschütze des 1. FCN. Auch schoss er in den Derbys gegen Fürth insgesamt fünf Tore, was bis heute im Profifußball unerreicht ist. Daneben ist er für seinen ersten Verein Schwarz-Weiß Essen bis heute der Rekord-Torschütze in der Regionalliga. Hans Walitza ist heute 78 Jahre alt.

HEINZ MEYER



Die PETER ZEITLER – Kolumne

Investoreneinstieg und das Schmierentheater.

Eigentlich wäre es schon an der Zeit einige Zeilen über unseren Herzverein „Glubb“ zu schreiben aber aufgrund der jüngsten Ereignisse will ich mich einer anderen Thematik zuwenden. Zum „Glubb“ halt nach Saisonende, ist vielleicht besser so. Was war also los in letzter Zeit, was hat so viel Staub aufgewirbelt? Der Investoreneinstieg bei der DFL hat die Fanszene mehr als bewegt und veranlasst mich meine Gedanken dazu kundzutun. Um was ging es also? Es war angedacht seitens der DFL Investoren ins Boot zu nehmen die sich milliardenschwer beteiligen und 20 Jahre lang mit 8% an den Einnahmen aus der Fernsehrechtevermarktung beteiligt sind. Ansonsten aber keinerlei Mitspracherecht zu haben, eigentlich doch ganz ok. Aber glaubt man das! Ist es nicht logischer zu glauben, dass der die Kapelle mitbezahlende auch will, dass einige seiner Lieder gespielt werden. Es gibt ein schönes altes deutsches Sprichwort das da lautet: „Wehret den Anfängen“! Vielleicht hat man sich in der Fanszene daran erinnert und somit den Widerstand der „Kurve“ organisiert. Er war nicht von Gewaltexzessen begleitet, aber ob die Art und Weise wirklich zielführend war und Fußballspiele zur Farce machte ist für mich zweifelhaft. Ob richtig oder nicht soll jeder selbst entscheiden.

Nun jedoch zu meinen Gedanken in der Angelegenheit. Wenn man glaubt, dass die Kommerzialisierung des Fußballs der Grund war so halte ich dagegen, dass dies längst erfolgt ist. Sonst würden nicht Spielergehälter bezahlt die so weit weg von der Realität, Normalverdiener, sind wie der Planet Pluto von der Erde. Sonst würden nicht Ablösesummen von nunmehr 200 Millionen und mehr bezahlt und die astronomische Höhe von 300 Millionen halte ich nicht für unmöglich.

100 Millionen sind ja schon fast keine Erwähnung mehr wert und ist eine „menschliche Arbeitskraft“ so eine Summe wert. Sonst gäbe es nicht überall supermoderne Funktionsarenen und die Stadien hätte zumindest noch entfernt Ähnlichkeiten mit früher. Das wäre jetzt schon ohne „Fremdkapital“ nicht möglich gewesen und wollen die „Fans“ nicht Superstars in ihrem Team und den größten Erfolg ihrer Farben?

Vielleicht wäre auch gegen die horrenden Ablösesummen und Spielergehälter mal Protest angesagt? Habe davon noch nichts mitgekriegt und wäre vielleicht auch mal Verzicht auf Bezahlfernsehen, Verzicht auf Merchandisingartikel und jedes Jahr ein neues Trikot sowie manchmal ein Verzicht auf Stadionbesuch nicht wirkungsvoll gegen Kommerz. Das würde die Werbemöglichkeiten einschränken und somit den Fluss von Fremdkapital verringern. Ich denke nicht, dass die Spiele deshalb uninteressanter würden. Ob der angedachte Deal zustande kommt wurde durch eine geheime Abstimmung

von 36 Profivereinen ermittelt, somit demokratisch. Halt! Eine offene Abstimmung wäre besser gewesen und hätte dann vorbehaltlos akzeptiert werden sollen. Die Vereine die mit Nein gestimmt haben, die haben sich dazu bekannt und die mit Ja-Stimmen offensichtlich auch bis auf eine „Person“ die vermeintlich nicht im Sinne seines Vereins gestimmt hat. Da das Ergebnis knapp war wurde die Protestlawine losgetreten und nahm Fahrt auf und die Protestwelle in den Stadien begann. Nachdem ein Investor zurückgezogen hat und die Forderung nach Neuabstimmung immer lauter wurde bekam man bei der DFL offenbar kalte Füße.

Ergo nahm man alles zurück und somit dürfte auch das „Kasperltheater“ in den Stadien beendet sein. Meine Meinung, Vorsicht, das ist nicht für alle Zeiten vom Acker. Die Alphanatier unter den Profivereinen werden einen neuen Vorstoß machen. Es ist normal, dass sich Truppen bei einer Schlacht zurückgezogen und gesammelt haben um dann verstärkt neu anzugreifen! Noch eine Anmerkung! Der mit Geld auch nicht reich gesegnete DFB wird für die „Verstöße in den Stadien“ die Vereine großzügig sanktionieren. Und jetzt zu unseren „Clubfans“. Warum hat man dafür gesorgt, dass auch ihr Verein eine Rechnung erhält obwohl er ja in ihrem Sinne gestimmt hat? Aber Geld hat man genug!



Es hat mich gewundert wie enig sich die einschlägige Fanszene war, die sich sonst gerne auf die Glocke haut, wenn es gegen ein gemeinsames Feindbild geht. Könnte das nicht auch einmal bei verfeindeten Gruppen funktionieren und sie gemeinsam „Arm in Arm“ in ein Stadion einlaufen. Das werde ich wohl nicht mehr erleben. Mir gefällt die Entwicklung beim Fußball schon lange nicht mehr

und hoffe, dass der Kommerz nicht total einzieht. Was wünscht sich ein alter Sack wie ich also nicht, der nicht mehr so viel Spiele sehen wird wie er schon hat. Hoffentlich ändert man die relativ einfachen Regeln des Fußballs, mit Ausnahme des Handspiels, nicht. Hoffentlich ziehen bei einem „Fußballevent“ nicht die gleichen Praktiken wie beim amerikanischen Superbowl ein. Hoffentlich stückelt man die Spieltage nicht noch mehr. Hoffentlich passt man die Anstoßzeiten nicht an die Ortszeit irgendeines Scheichtums an. Hoffentlich verlagert man Pflichtspiele nicht in Regionen bei denen deutsche Fernsehzuschauer nachts um 3 Uhr aufstehen müssen. Hoffentlich behält man die traditionellen Vereinsnamen und Trikotfarben bei. Hoffentlich wird der Fußballsport niemals politisch instrumentalisiert und missbraucht. Es gäbe noch so viele Dinge die ich nicht will. Aber belassen wir es dabei und versuchen wir trotzdem noch Freude am schönsten Spiel der Welt zu haben!

Mit sportlichem Gruß ein kritischer Clubfan. Peter Zeitler

CHRISTIAN WÜCK

Aus dem unterfränkischen Werneck hinaus in die Welt...

Der fünfzigjährige ehemalige U 21 Nationalspieler Christian Wück, das Glubb-Urgestein, übernimmt den Posten von Horst Hrubesch.

Beim FCN trat er von 1988 bis 1994 gegen die Pille. Im Spiel des FCN gegen Wattenscheid gelang ihm 1993 sogar einmal das „Tor des Monats.“ Nach seiner aktiven Fußballer-Karriere wechselte er in den Trainerbereich.

Mittlerweile hat er die UEFA – Lizenz. Er hat sich von einem holperigen Start in unterklassigen Vereinen bis in die verschiedenen DFB-Jugendsparten hochgearbeitet. Das absolute Highlight seiner bisherigen Laufbahn dürften die beiden EM- und WM Titel mit der U 17 darstellen.



Aus dieser Truppe hat sich auch ein gewisser Finn Jeltsch herauskristallisiert. Der nun mittlerweile seinen Durchbruch in den Profikader geschafft hat.

Nach den Olympischen Spielen in Paris übernimmt er ab September den Cheftrainer-Posten an der Seitenlinie der DFB-Damen.

Dafür wünschen wir ihm ein ähnlich glückliches Händchen!!!



Druckerei Scheffel

+ Verlag GmbH

*Ihr Druckpartner
mit über 50-jähriger Erfahrung.*

Niederlassung
91126 Rednitzhembach
Industriestraße 18

Telefon 09122 691230
scheffel-druckerei@t-online.de

www.druckerei-scheffel.de

Grafik

Digitaldruck

Offsetdruck

Druckverarbeitung

Wendelstein + Rednitzhembach





LEGENDÄRES
PILS AUS
KULMBACH
DE...LICHEN
H...STADT
D...eres

Edelherb
verbindet

